

...mit Sicherheit erfolgreich!

01

Die Verantwortliche Elektrofachkraft (VEFK)

Elektrosicherheit ist kein Zufall – sie ist das Ergebnis klar geregelter Verantwortlichkeiten, gut ausgebildeter Fachkräfte und konsequenter Organisation. Eine zentrale Rolle dabei spielt die Verantwortliche Elektrofachkraft, kurz VEFK. Sie ist gesetzlich verankert, normativ beschrieben und praktisch unverzichtbar – für jedes Unternehmen, das elektrische Anlagen betreibt oder elektrotechnisches Personal beschäftigt. Während viele Betriebe ihre Elektrofachkräfte regelmäßig schulen, wird die strategische Rolle der VEFK oft unterschätzt. Dabei ist sie die Schlüsselperson für eine funktionierende elektrische Sicherheitsorganisation.



Bildquelle: MPS Elektrotechnik GmbH

01 | Was ist eine VEFK und warum ist sie so wichtig?

Die VEFK ist eine Elektrofachkraft mit zusätzlicher Verantwortung: Sie übernimmt organisatorische und fachliche Aufgaben im Bereich der Elektrosicherheit im Auftrag des Unternehmers. Grundlage dafür sind gesetzliche Regelungen, wie:

- § 13 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
- § 13 DGUV Vorschrift 1
- DIN VDE 1000-10 – Anforderungen an die im Bereich der Elektrotechnik tätigen Personen

Die VEFK wird schriftlich vom Unternehmen beauftragt, um die Fachverantwortung im Bereich der Elektrotechnik zu übernehmen – etwa wenn mehrere Elektrofachkräfte im Unternehmen tätig sind oder wenn der Unternehmer selbst keine entsprechende Fachkunde besitzt. Sie ist damit nicht nur technischer Experte, sondern vor allem auch Verantwortungsträger. Und das mit weitreichenden Folgen: Denn im Schadensfall – beispielsweise nach einem Stromunfall – haftet die VEFK unter Umständen genauso wie der Unternehmer selbst (§ 9 OWiG).

02 | Welche Qualifikation braucht eine VEFK?

Die Anforderungen an eine VEFK sind hoch – und das aus gutem Grund. Wer Verantwortung übernimmt, muss nicht nur fachlich auf dem neuesten Stand sein, sondern auch rechtssicher handeln können. Erforderlich für die Ausübung der VEFK-Tätigkeiten sind daher in der Regel:

- Ein Abschluss als Elektroingenieur, staatlich geprüfter Techniker oder Elektromeister
- Mehrjährige Berufserfahrung im elektrotechnischen Bereich



Bildquelle: pixabay.com

...mit Sicherheit erfolgreich!

01

- Fundierte Kenntnisse der relevanten Gesetze, Normen und Vorschriften (z. B. DIN VDE 0105-100, BetrSichV, TRBS 1111, DGUV V3)
- Organisationstalent und Führungskompetenz

Nur wer diese Anforderungen erfüllt, kann die Verantwortung für die elektrische Sicherheit im Unternehmen fachlich korrekt und juristisch belastbar übernehmen.

03 | Typische Aufgaben der VEFK im Alltag

Die Aufgaben der VEFK gehen weit über die reine Technik hinaus. Sie ist die zentrale Stelle für alle Fragen rund um den sicheren Betrieb elektrischer Anlagen sowie aller betrieblichen, elektrischen Arbeiten. Zudem wirkt sie aktiv in der betrieblichen Organisation mit. Zu den wichtigsten Aufgaben zählen:

- Organisation und Überwachung des sicheren Betriebs elektrischer Anlagen
- Beurteilung und Minimierung elektrischer Gefährdungen
- Mitwirkung bei Gefährdungsbeurteilungen und Prüfintervallen elektrischer Betriebsmittel
- Koordination von Unterweisungen und Schulungen elektrotechnischer Mitarbeiter
- Dokumentation und Nachverfolgung aller sicherheitsrelevanten Maßnahmen
- Festlegung und Kontrolle von elektrotechnischen Schutzmaßnahmen
- Begleitung von Umbauten, Instandsetzungen und Schalthandlungen
- Fachliche Beratung der Unternehmensleitung



Bildquelle: pixabay.com

Sie sorgt dafür, dass der Betrieb nicht nur technisch funktioniert, sondern auch rechtskonform und sicher geführt wird.

04 | Wachsende Herausforderungen für Unternehmen

Gerade in der heutigen Zeit wird die Rolle der VEFK immer wichtiger:

- Mehr Komplexität durch neue Technologien (z. B. E-Mobilität, Photovoltaik, Smart Grid)
- Gesetzliche Vorgaben und Normen werden laufend angepasst und verschärft.
- Unternehmen stehen zunehmend unter dem Druck von Compliance-Prüfungen, Zertifizierungen und Auditierungen.

Ohne eine klar bestellte und qualifizierte VEFK riskieren Unternehmen nicht nur Bußgelder, sondern auch Sicherheitslücken, Ausfallzeiten und im schlimmsten Fall Personenschäden mit strafrechtlichen Konsequenzen.

[Alle Themen:](#)



2026